

„Biomarkt – wo führt die Reise hin?“

Betrachtung aus Sicht der Angebots- und Nachfrageentwicklung

Impulsreferat im Rahmen der Bio-Enquete am 14.12.2020

Direktor DI Thomas Resl, MSc.

DI Josef Hambrusch, Dr. Michael Groier, DI Sophier Pfusterschmid und Dr. Heidelinde Grüneis

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen

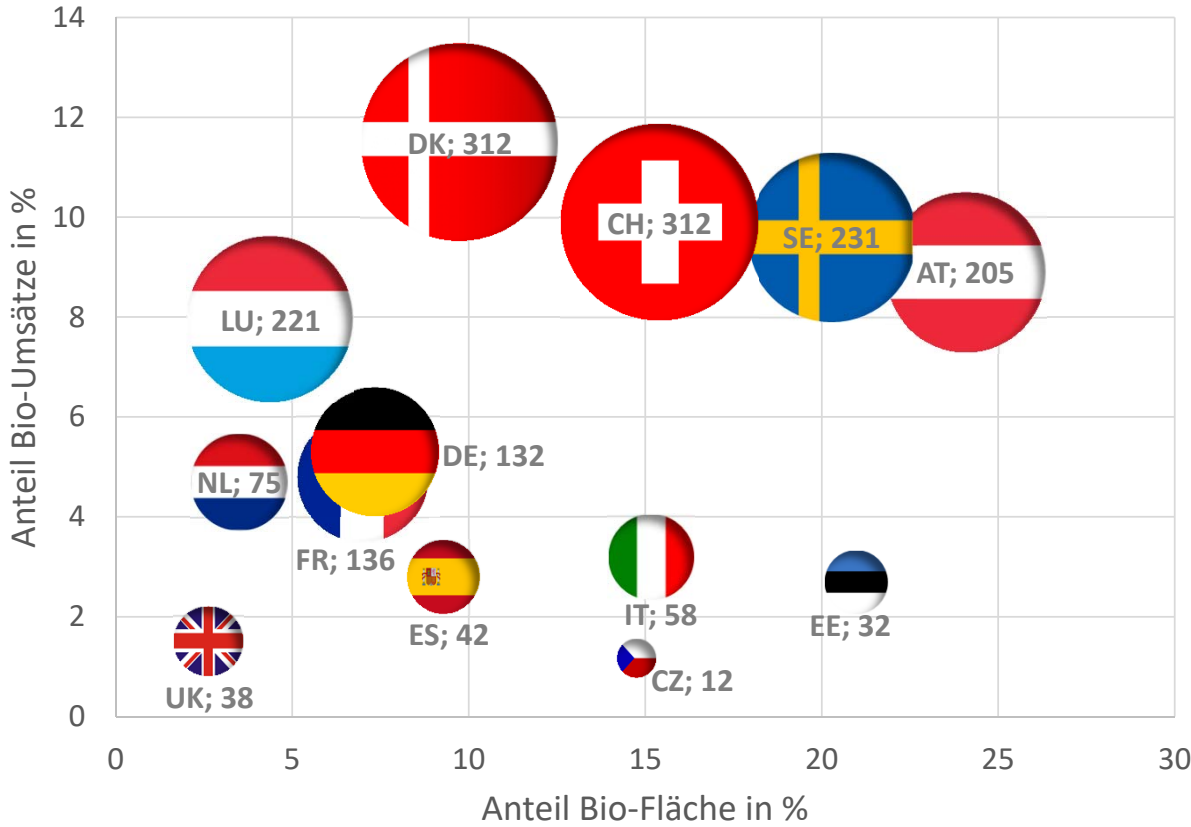
Dietrichgasse 27, 1030 Wien

Agenda

- Einleitung
- Strukturentwicklung Biomarkt national - international
- Angebotsentwicklung bei wichtigen Kulturgruppen
- Nachfrageentwicklung in Österreich
- Synthese aus Angebot und Nachfrage
- Ausblick/Thesen für die Zukunft

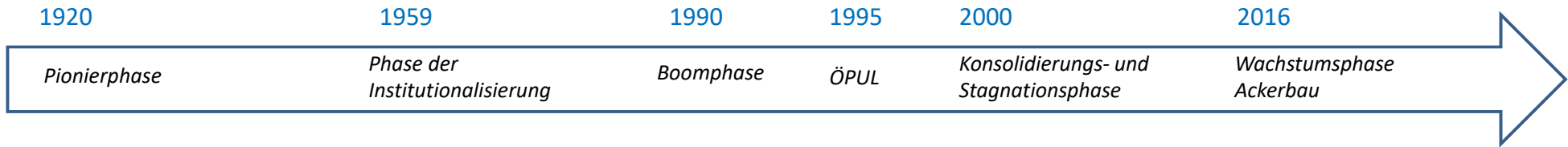
Ein Blick über die Grenzen hinaus (ausgewählte Länder 2018)

Anteil Bio-Flächen, Anteil Bio-Umsätze und Bio-pro-Kopf-Ausgaben in €/Kopf und Jahr

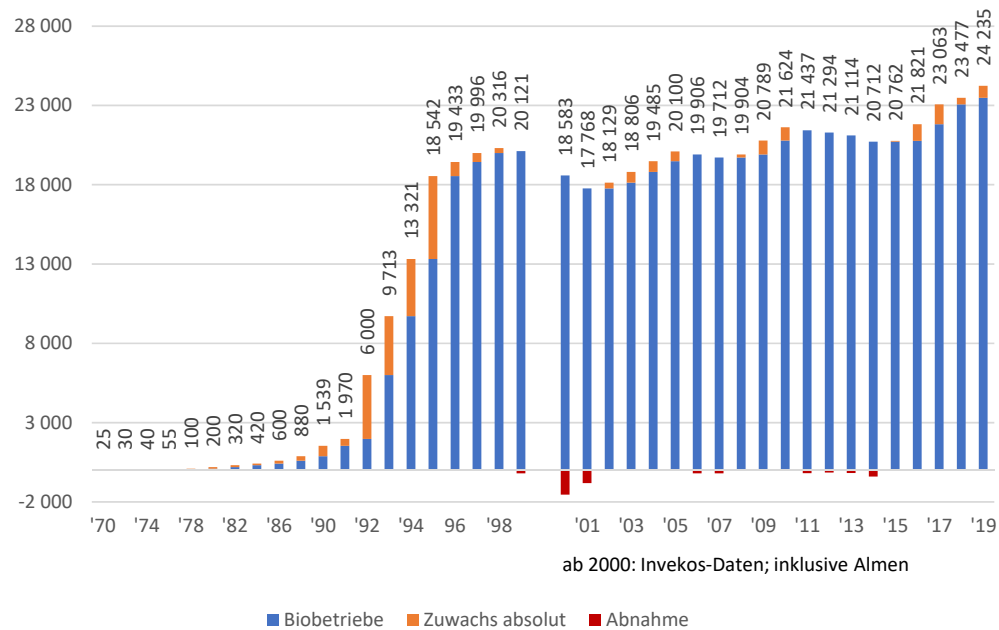


Quelle: FiBL, 2020; Eurostat, 2020

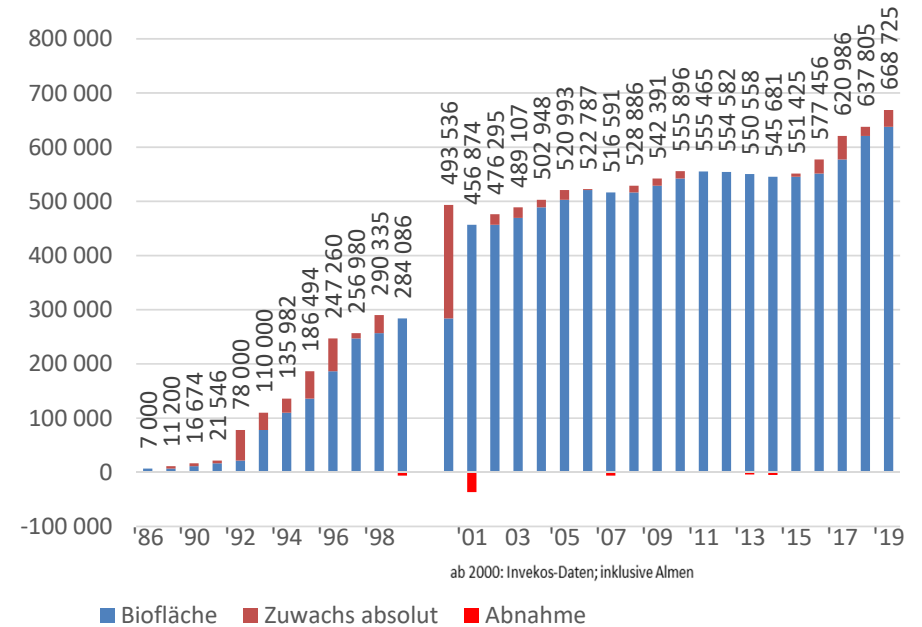
Die Entwicklung von Bio in Österreich „vom Pionier zur Marke“



Entwicklung der Biobetriebe in Österreich



Entwicklung der Bioflächen in Österreich



Angebotsentwicklung

Produktion ausgewählter Bioprodukte und deren Entwicklung in Österreich sowie deren Anteile an Gesamtproduktion I

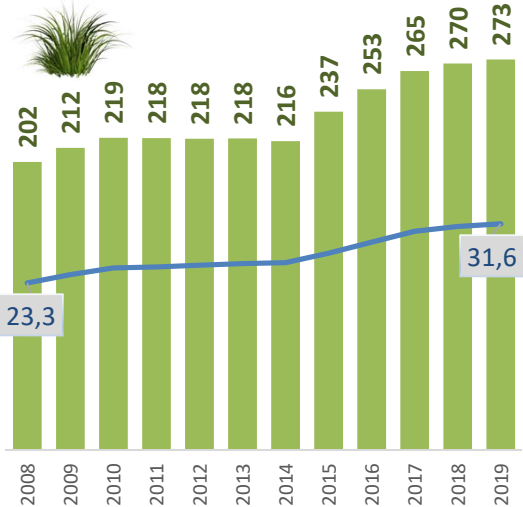
Bio-Grünland

1.000 ha

Δ 2008/19: **+36%**

Δ 2015/19: **+15%**

Bioanteil



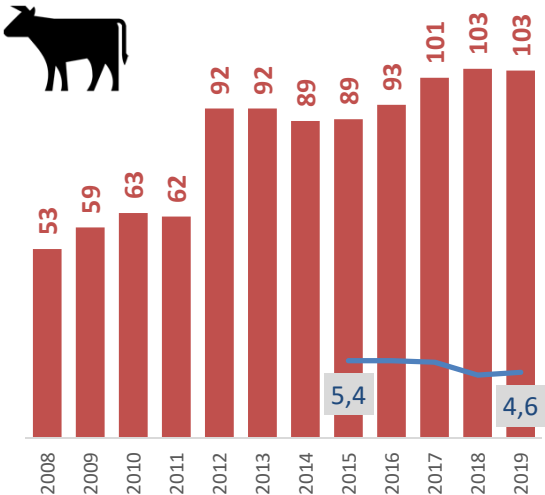
Bio-Rindfleisch

1.000 Stk. geschl. Rinder/Jahr

Δ 2008/19: **+93%**

Δ 2015/19: **+15%**

Bioanteil



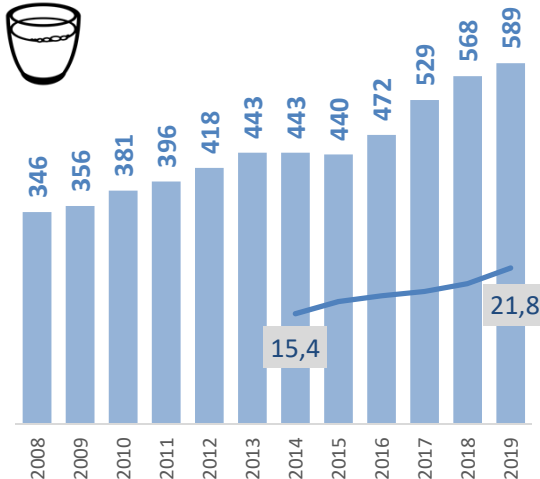
Bio-Milch

1.000 t Milch*

Δ 2008/19: **+70%**

Δ 2015/19: **+34%**

Bioanteil



* Abgelieferte Milch mit Biomilchzuschlag an österreichische Verarbeitungsbetriebe

Produktion ausgewählter Bioprodukte und deren Entwicklung in Österreich sowie deren Anteile an Gesamtproduktion II

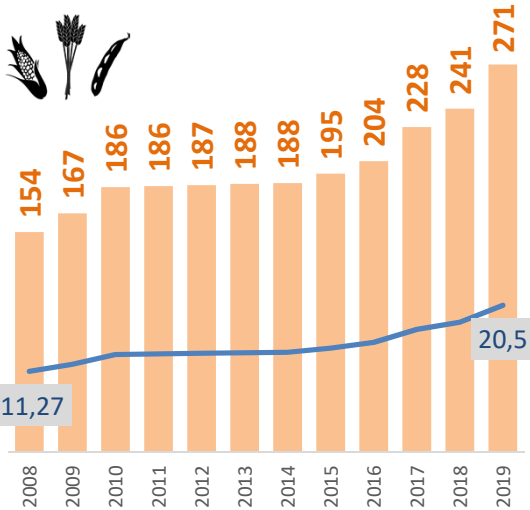
Bio-Ackerland

1.000 ha

Δ 2008/19: +76%

Δ 2015/19: +39%

Bioanteil



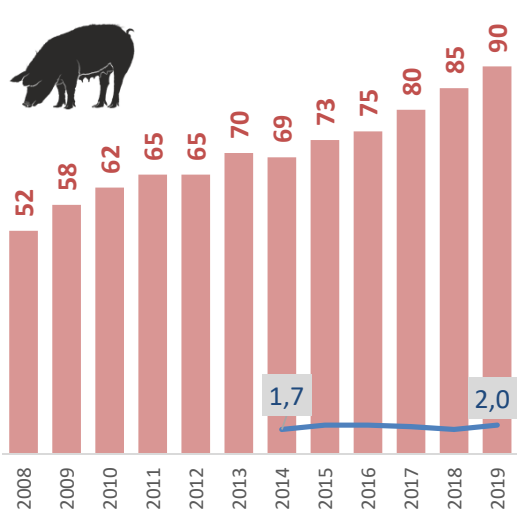
Bio-Schweinefleisch

1.000 Stk. Schweine/Jahr

Δ 2008/19: +73%

Δ 2015/19: +23%

Bioanteil



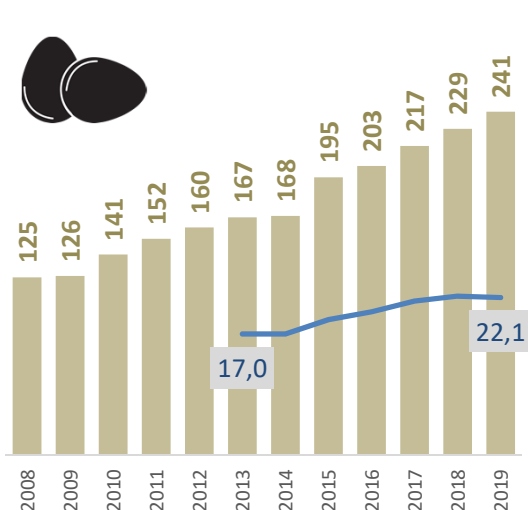
Bio-Eier

Mio. Stk.

Δ 2008/19: +93%

Δ 2015/19: +24%

Bioanteil

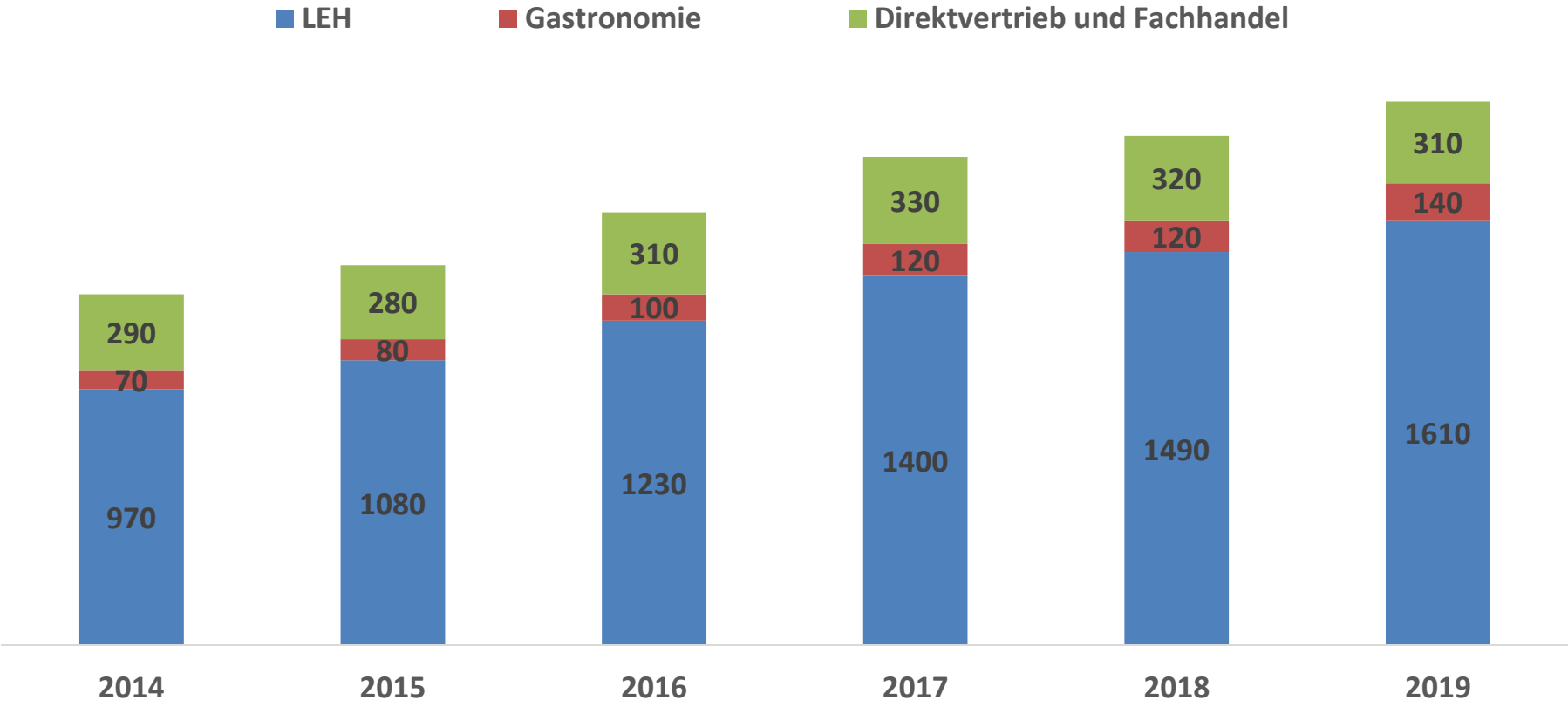


Quelle: Flächen INVEKOS, sonst Bio Austria und ExpertInneneinschätzung, Bioanteil basierend auf RollAMA Jahresstatistiken

Nachfrageentwicklung

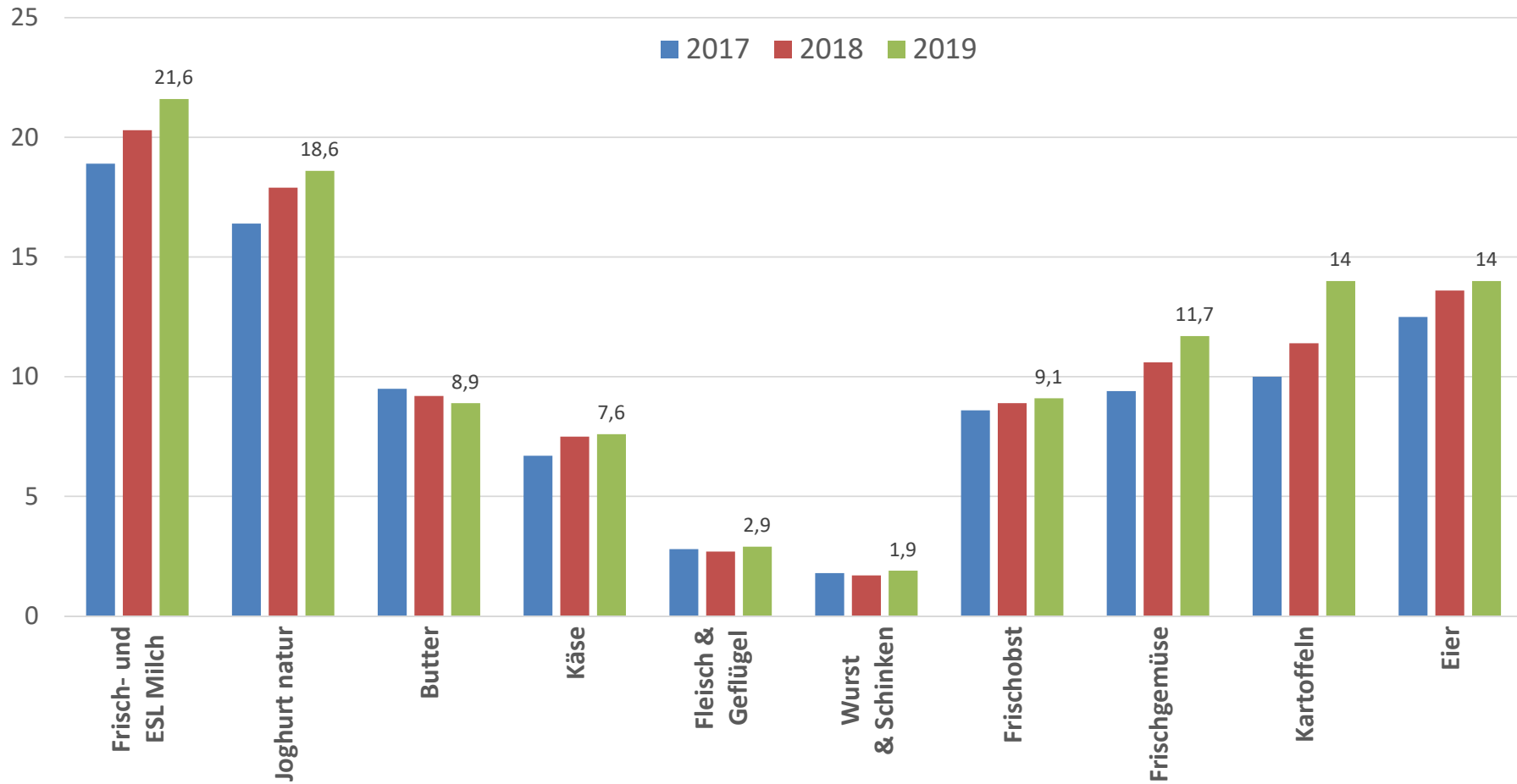
Entwicklung am österreichischen Biomarkt

Einkäufe in Mio. Euro



Quelle: AMA-Marketing, 2020

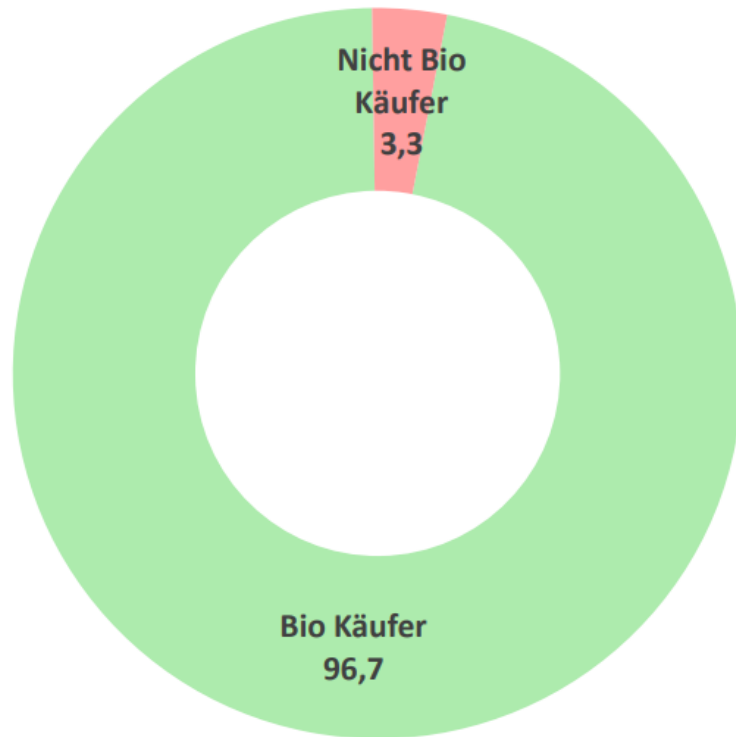
Bioanteil an den Absatzmengen nach Produktgruppen (Haushalte, mengenmäßig)



Vorschau 2020: (sehr) positive Absatzentwicklung

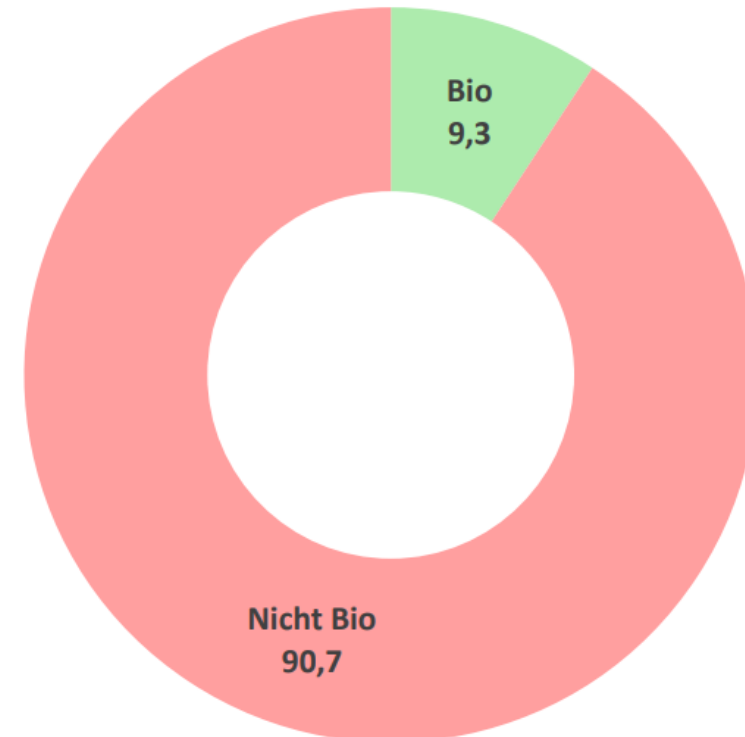
Käuferreichweite Bio

Anteil Haushalte mit Bio-Einkauf im LEH mit Hofer/Lidl - 2019



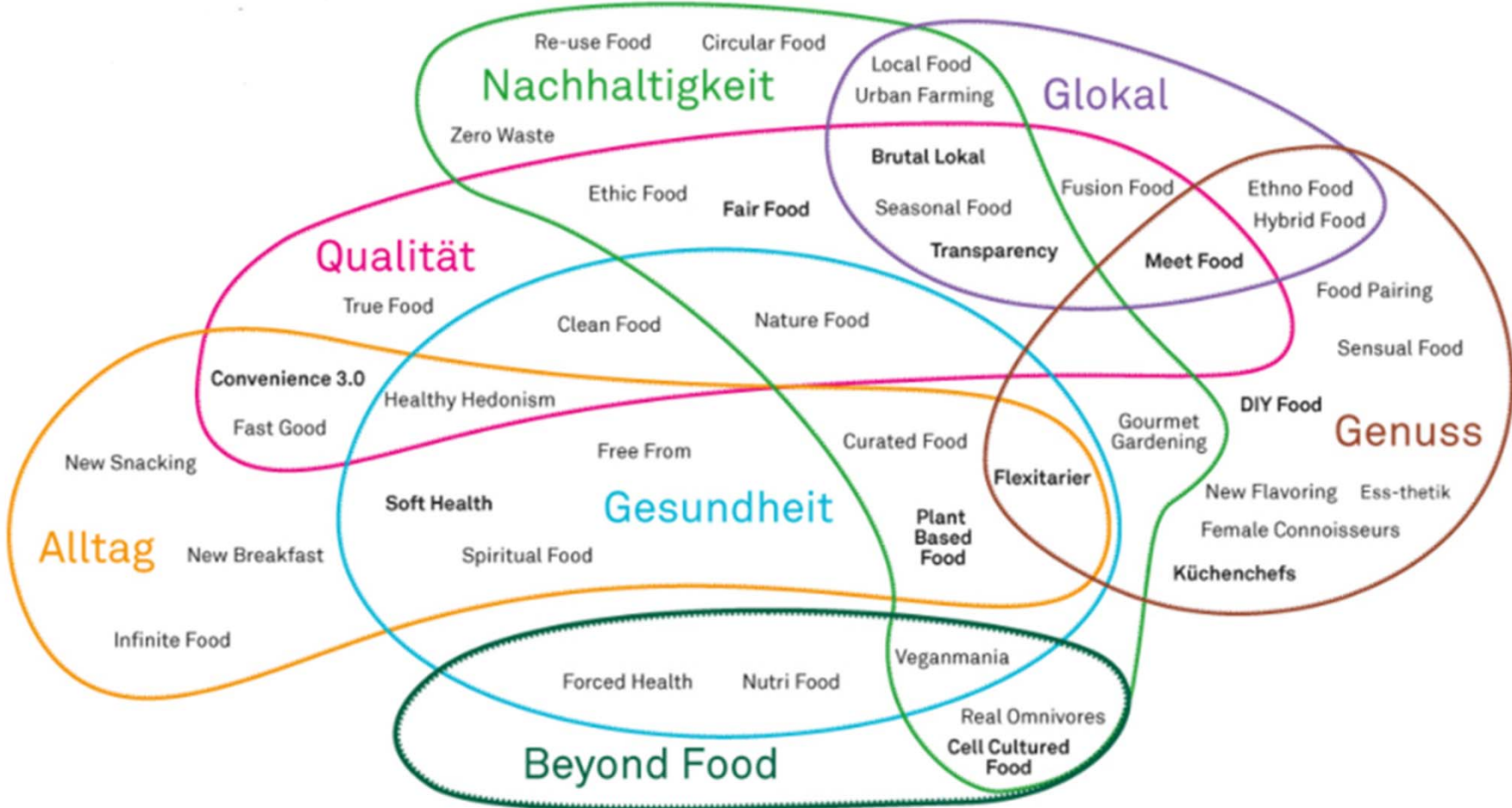
Umsatzanteil Bio

Umsatzanteil Bio RollAMA Total im LEH mit Hofer / Lidl - 2019



Wollen wir das Gewissen beruhigen oder stehen wir wirklich hinter Bio?

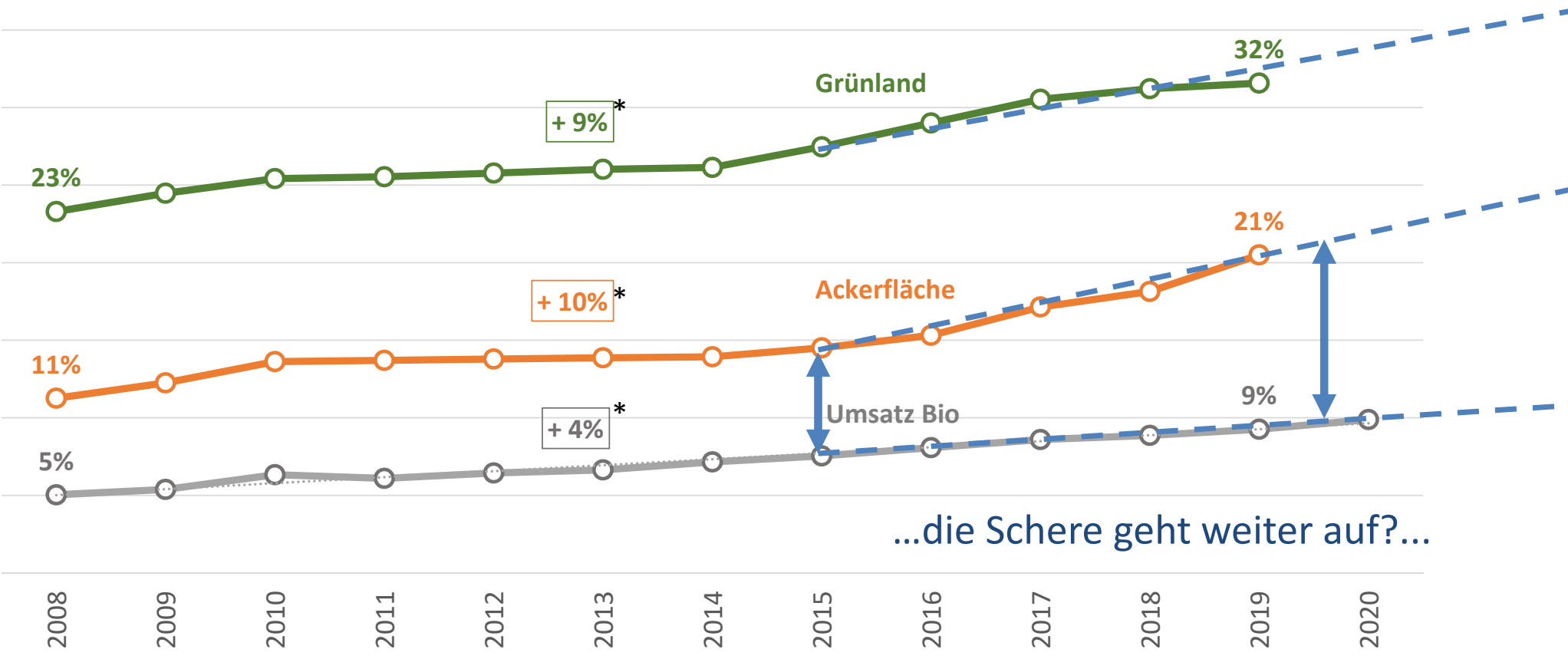
Ernährungstrends



Quelle: Food Trend Map 2021 (Rützler, 2020)

Synthese aus Angebot und Nachfrage:

Steigende Bio-Umsätze aber stärker steigende Bio-Flächen (als Produktionsgrundlage)



* Entwicklung von 2008 bis 2019
 Quelle: Key-quest/Roll-AMA, 2020; Invekos-Daten, 2020; Vergleichbarkeit der Datensätze nur bedingt gegeben, Trend ist jedoch ersichtlich

Spannungsfelder und Zukunftsperspektiven

Spannungsfelder am Biomarkt

- Bio-Angebot wächst in Österreich stärker als die Bio-Nachfrage
- Bio ist nur bei einzelnen Produktgruppen breit angekommen
 - dort wo die Preisauflschläge „geföhlt“ geringer sind
 - z.B. Milch > 20% vs. Fleisch < 2% mengenmäßiger Marktanteil
- Marktungleichgewichte (ähnlich konventionelle Produktion)
 - Bei Getreide, Milch, Rindfleisch starke Überproduktion,
 - Bei Obst und Gemüse hoher Importanteil
- Marktmacht des Lebensmitteleinzelhandels (LEH)
- Konzentration des Bioabsatzes
 - 80% der Bio-Umsätze laufen über den LEH
- Hoher Preisdruck zwingt die ProduzentInnen zu Rationalisierungsmaßnahmen (z.B. Expansion, Intensivierung und damit Strukturwandel)

Zukunftsperspektiven

- Preisführerschaft vs. Qualitätsführerschaft
 - Auf den Exportmärkten?
 - Auf den Inlandsmärkten?
- Entwicklung Bioabsatz?
 - (wie) wächst das Segment weiter?
 - Gläserne Decke?
 - Kann der Absatz mit einer Produktion mithalten?
(ohne Einbruch der Erzeugerpreise)
- Änderung Käuferpräferenz zu mehr
Qualität, Vegetarismus/Veganismus, Tierschutz, Saisonalität und Regionalität?
- Stärkere Forderungen/Verpflichtungen zu naturnaher- bzw. Bio-Landwirtschaft
seitens der VerbraucherInnen, veröffentlichter Meinung und Politik
Wird es auch Forderungen/Verpflichtungen zu mehr Bio-Konsum geben?

„Biomarkt – wo führt die Reise hin?“

Betrachtung aus Sicht der Angebots- und Nachfrageentwicklung

Impulsreferat im Rahmen der Bio-Enquete am 14.12.2020

Direktor DI Thomas Resl, MSc.

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen

Dietrichgasse 27, 1030 Wien

Referenzen

AMI (2020) Status quo am Bio-Markt. Web-Seminar am 17.9.2020. AMI-Akademie.

AMI (2020) Unruhige Zeiten bei Bio-Getreide. Web-Seminar am 10.11.2020. AMI-Akademie.

BMNT (2018) Grüner Bericht 2018. Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Wien.

Boizot-Szenatai, C; Hamza, O und Soler, L-G (2017) Organic consumption and Diet choice: An analysis based on food purchase data in France. *Appetite* 117:17-28.

Rützler, H und Reiter, W (2018) Food Report 2019. Zukunftsinstitut, Frankfurt am Main.

Groier, M (2013) Wie weit darf Bio gehen? Analyse von Konventionalisierungsrisiken im Bereich der biologischen Landwirtschaft Österreichs. BA für Bergbauernfragen, Forschungsbericht 69.

RollAMA (2018) Motivanalyse Jänner 2018. AMA-Marketing.

RollAMA (2019) Marktentwicklung Bio, 3. Quartal 2019. AMA-Marketing.

RollAMA (2020) Bio-Umsätze wachsen weiter. Pressemitteilung. AMA-Marketing.

RollAMA (2020) Marktentwicklung Bio-Frischeprodukte im LEH auf Basis des RollAMA-Haushaltpanels. AMA-Marketing.